

Quereinstieg als Angestellte, Anrechnung der Zeit für Probezeit Verbeamtung

Beitrag von „MilaB“ vom 4. Januar 2019 23:28

Hallo,

ich habe noch eine Verständnisfrage: du wirst als angestellte Lehrerin arbeiten, nicht das Referendariat als Quereinsteigerin machen, ist das richtig?

Du möchtest ohne Referendariat verbeamtet werden? Ich möchte möglichst konstruktiv zu deinem Beitrag antworten, allerdings erschließt sich mir nicht, wo du wann und nach welcher Probezeit, verbeamtet wirst.

Es ist ja normalerweise so, (zumindest mein aktueller Kenntnisstand), dass du auch als Quereinsteiger, erst das Referendariat und das zweite Staatsexamen machen musst, um eine Chance auf Verbeamtung zu erhalten. Nach erfolgreichem zweiten Staatsexamen, ist es dann nicht sicher, 100%ig verbeamtet zu werden. Viele Faktoren spielen eine Rolle, wie zum Beispiel das Alter. Da du nach Ablauf deines anstehenden Jobs bereits 42 oder 43 Jahre alt sein wirst, bevor du auf Probe verbeamtet würdest, wäre in manchen Bundesländern leider die Altersgrenze überschritten.

Vielleicht lese ich deinen Post aber auch falsch, du hast das zweite Stex und bist damit nun als Angestellte im Schuldienst und wirst anschließend irgendwann verbeamtet. Dann kannst du dir alle unterrichtlichen Tätigkeiten, die über eine bestimmten Stundenzahl hinausgehen und die du vorher oder nachher gemacht hast, auf die Probezeit anrechnen lassen.

Solltest du aber z.Z. im Vorbereitungsdienst (Referendariat), dann wird dir die Zeit des nicht auf die nachfolgende Probezeit im Falle einer Verbeamtung angerechnet, weil die Zeit als Vorbereitung dient.

Viele Grüße Mila